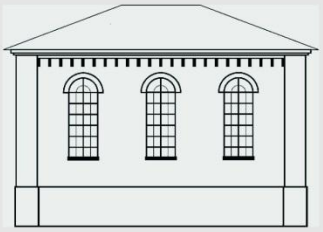
Freundeskreis
ehemalige
Deidesheimer
Synagoge e.V.



Lesung mit Alois Berger

Bildquellen
© PIPER

In seiner Lesung stellt Alois Berger die Geschichte der jüdischen Überlebenden des Holocausts vor, die von 1945 bis 1957 im bayerischen Wolfratshausen lebten.

Föhrenwald, die letzte jüdische Siedlung in Europa, mit über 5000 Bewohnern hatte eigene Synagogen, Religionsschulen und eine eigene Universität für Rabbiner, eine jüdische Selbstverwaltung, eine jiddische Zeitung und eine jüdische Polizei.

Ehemalige Deidesheimer Synagoge
Bahnhofstraße 19 / Oswald-Hugo-Feis-Platz

RheinlandPfalz
DIE LANDESREGIERUNG

Die Lesung wird unterstützt von der Beauftragten des Ministerpräsidenten für jüdisches Leben und Antisemitismusfragen

Samstag

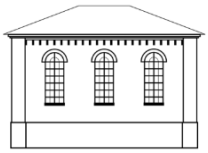
08.11.2025

19:00 Uhr

Eintritt frei / Spenden erbeten

V.i.S.d.P.: Georg Maybaum, Deidesheim – georg.maybaum@hawk.de

„Föhrenwald, das vergessene Schtetl“
Lesung mit Alois Berger



Von 1945 bis 1957 lebten im bayerischen Wolfratshausen im Ortsteil Föhrenwald zeitweise mehr als 5.000 Juden, Überlebende des Holocausts. *Föhrenwald, die letzte jüdische Siedlung in Europa,* hatte eigene Synagogen, Religionsschulen und eine eigene Universität für Rabbiner, eine jüdische Selbstverwaltung, eine jiddische Zeitung und eine jüdische Polizei.

1957 wurde Föhrenwald aufgelöst, die Bewohner auf deutsche Großstädte verteilt. Der Ort wurde umbenannt und aus dem kollektiven Gedächtnis gelöscht. Nun steht er exemplarisch für einen weitgehend unbekannten Teil der deutschen Geschichte. In die Häuser zogen katholische Familien ein, die Hauptsynagoge wurde zur Kirche und die koscheren Speiseräume wurden zur einer Priesterschule umgewandelt.

Alois Berger ist dort aufgewachsen, er hat das Schweigen erlebt. In seinem Buch verwebt er die Spurensuche in seiner Heimat mit den Geschichten der Überlebenden - denen, die nach Israel gingen, und denen, die aus dem Land der Täter nicht fort konnten.

Alois Berger, Jahrgang 1957, studierte Philosophie und Politik, war viele Jahre EU-Korrespondent der TAZ in Brüssel sowie Radio- und Fernsehreporter für den DLF und den WDR sowie Dokumentarfilmer für ARTE. Er lebt als freier Journalist in Berlin.

Wir freuen uns über Ihren Besuch bei der Lesung mit Alois Berger!

Mit der Pflege des Jüdischen Friedhofs durch Schülerinnen und Schülern der IGS Deidesheim/Wachenheim zum Gedenken an die Reichspogromnacht im November 1938 schließen wir unser Jahresprogramm ab.

Am 30.01.2026 starten wir mit dem Kranich Kollektiv - Tribute To Coco Schumann, das an die deutsche Jazzlegende Coco Schumann erinnern wird, ein Musiker, der in Auschwitz-Birkenau inhaftiert war und Alexander Kranich nicht nur seine Musik sondern auch seine Gitarre hinterlassen hat!

Samstag, 08.11.2025
19:00 Uhr

Die Lesung wird unterstützt von der Beauftragten des Ministerpräsidenten für jüdisches Leben und Antisemitismusfragen

RheinlandPfalz
DIE LANDESREGIERUNG

https://www.synagoge-deidesheim.de / freundeskreis@synagoge-deidesheim.de